

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten

D-DS Mus ms 420-12

GWV 1138/12¹

RISM ID no. 450005769²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005770>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten.
N. N.	Partitur	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten.
	Umschlag _{N.N.}	Wer mich Liebet, der wird mein Wort halten.
Noack ³	Seite 37	Wer mich liebet.
Katalog	—	Wer mich liebet, der wird mein Wort/halten/a/2 Violin/ Viola/3 Cant./Alto/Tenore/Basso/Con/Continuo./ Fer.1.Pentecosti/1712.
RISM	—	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten a 2 Violin Viola 3 Cant. Alto Tenore Basso Con Continuo. Fer. 1. Pentecosti 1712.

GWV 1138/12:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 420–12	Umschlag _{Graupner} : 147. XIII. [sic] Umschlag _{N.N.} : 145. XIII. [sic]; 7312/12

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –6 ^v ; alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] ⁴ – 3.4
Umschlag _{Graupner}	fol. 7 ^r (die 1. Seite des Umschlags _{Graupner})
Umschlag _{N.N.}	f (24) U. ⁵
Stimmen	fol. 7 ^v +24 ^{r-v} : Continuo. fol. 8 ^r –23 ^r : VI ₁ , ..., B ₂ .

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	— ⁶
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. May 1712. ⁷
	Umschlag _{Graupner}	7 ^r	Fer. 1. Pentecosti 1712.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	1712.
Noack	Seite 37	—	V. 1. Pfingst. ⁸
Katalog	—	—	Autograph Mai 1712
RISM	—	—	Autograph 1712

Anlass (Datum):

1. Pfingstfeiertag 1712 (Pfingst-Sonntag; 15. Mai 1712)

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** > **Quellen**.

⁴ 1. Bogen ohne Zählung.

⁵ f (24) U: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 24 folii gezählt. Buchstabe U ungedeutet.

⁶ Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (Pfingst-Sonntag) fehlt hier.

⁷ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁸ Angabe bei Noack, S. 37: V. 1. Pfingst., d. h. Mai [1712], 1. Pfingst[feiertag].

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>G. D. G.</i> (In Nomine Jesu ⁹)
		6 ^v	Soli Deo Gloria.

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol.7^r):

[Cantata] a	Stimmen	fol. ¹⁰	Bezeichnung auf der Stimme
(2 Oboen ¹¹)	Ob _{1,2}	—	—
2 Violin	1 Vl ₁	8 ^{r-v}	Violino .1.
	1 Vl ₂	9 ^{r-v}	Violino .2.
Viola	1 Va	10 ^{r-v}	Viola.
(Violoncello) ¹²	1 Vlc	11 ^r –12 ^r	Violoncello
(Violone) ¹³	1 Vln	13 ^r –14 ^r	Violono
Canto	1 C ₁	15 ^{r-v}	Canto .1.
	1 C ₂	16 ^{r-v}	Cantus. 2.
	1 C ₃	18 ^r	Canto .3.
Alto	2 A	A ₁ : 19 ^r	Alto
		A ₂ ¹⁴ : 20 ^{r-v}	Alto.
Tenore ¹⁵	1 T	21 ^r	Tenore
Basfo	2 B	B ₁ : 22 ^{r-v}	Bafso
		B ₂ : 23 ^r	Bafso. 2.
Con Continuo.	1 Cont	7 ^v + 24 ^{r-v}	Continuo (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 34,5 cm.

Die **Stimmen** Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C₁, C₂, C₃, A₁, A₂, T, B₁, B₂; Bc sind **eingesetzt in**

Satz \ Stimme	1 (Dic-tum ₁)	2 (Arioso)	3 (Dic-tum ₂)	4 (Arie)	5 (Dic-tum ₃ /Acc)	6 (Chor)
Ob _{1,2}				x		
Vl _{1,2}	x		x	x	x	x
Va	x		x	x	x	x
C ₁				x		x
C ₂		x				x
C ₃						x
A ₂						x
A ₃						x
T						x
A ₁						x
A ₂						x
T						x
B ₁	x		x		x	x
B ₂			x		x	x
Bc (Cont, Vlc, ...)	x	x	x	x	x	x

⁹ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹⁰ Nicht angegebene folii sind leer.

¹¹ • In der Besetzungsliste nicht angegeben.

• Die Mitwirkung zweier Oboen ist aus der Partitur und aus den Vl_{1,2}-Stimmen in Satz 4 durch den Vermerk H. (auch Hautb.) im Wechsel mit tutti über der jeweiligen Akkolade ersichtlich.

¹² In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹³ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹⁴ In der A₂-Stimme wurde der Text in lateinischer Schrift unterlegt; s. hierzu den Abschnitt **Vorbemerkungen > Hinweise > Zur Frage nach dem Sänger/der Sängerin der Altpartie.**

¹⁵ Die T-Stimme wurde in dem Digitalisat versehentlich doppelt digitalisiert (01.12.2017).

Textbuch:

Original:

Lehms 1711–1712, S. 29–30 (Vormittags-Andachten).

Titelseite:

Gottgefälliges | Kirchen- | Opfer / | In einem ganzen | Jahr =
Gänge | Andächtiger Betrachtungen / | über | die gewöhnlichen |
Sonn- und Festags-Zerte / | Gott zu Ehren / und der Darmstät-
| tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- | und Mittags=
Erbauung | angezündet | Von | M. Georg Christian Lehms / |
Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen | Bibliothecario. | [Linie] |
Darmstadt / | Druckts Johann Levin Bachmann / | Hochfürstl.
Hoff-Buchdrucker.

Autor:

Georg Christian Lehms

* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*¹⁶.

1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr:

29.11.1711 – 26.11.1712.



Georg Christian Lehms

Textquellen:

1. Satz:

*Dictum*₁:

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.

[Aus dem Johannesevangelium 14, 23]¹⁷

3. Satz:

*Dictum*₂:

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

[Johannesevangelium 14, 27]¹⁸

5. Satz:

*Dictum*₃:

So ihr in mir bleibet, und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

[Johannesevangelium 15, 7]¹⁹

¹⁶ Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 63/4095.

¹⁷ • Text nach der *LB 1912*:
Joh 14, 23 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.
• Text nach der *LB 2017*:
Joh 14, 23 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.

¹⁸ • Text nach der *LB 1912*:
Joh 14, 27 Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.
• Text nach der *LB 2017*:
Joh 14, 27 Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

¹⁹ • Text nach der *LB 1912*:
Joh 15, 7 So ihr in mir bleibet und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.
• Text nach der *LB 2017*:
Joh 15, 7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

Lesungen zum 1. Pfingstfeiertag (Pfingst-Sonntag) gemäß Perikopenordnung²⁰:

Epistel: Apostelgeschichte 2, 1–13:

- 1 Und als der Tag der Pfingsten erfüllt war, waren sie alle einmütig beieinander.
- 2 Und es geschah schnell ein Brausen vom Himmel wie eines gewaltigen Windes und erfüllte das ganze Haus, da sie saßen.
- 3 Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen;
- 4 und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes und fingen an, zu predigen mit anderen Zungen, nach dem der Geist ihnen gab auszusprechen.
- 5 Es waren aber Juden zu Jerusalem wohnend, die waren gottesfürchtige Männer aus allerlei Volk, das unter dem Himmel ist.
- 6 Da nun diese Stimme geschah, kam die Menge zusammen und wurden bestürzt; denn es hörte ein jeglicher, dass sie mit seiner Sprache redeten.
- 7 Sie entsetzten sich aber alle, verwunderten sich und sprachen untereinander: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa?
- 8 Wie hören wir denn ein jeglicher seine Sprache, darin wir geboren sind?
- 9 Parther und Meder und Elamiter, und die wir wohnen in Mesopotamien und in Judäa und Kappadozien, Pontus und Asien,
- 10 Phrygien und Pamphylien, Ägypten und an den Enden von Lybien bei Kyrene und Ausländer von Rom,
- 11 Juden und Judengenossen, Kreter und Araber: wir hören sie mit unsern Zungen die großen Taten Gottes reden.
- 12 Sie entsetzten sich aber alle und wurden irre und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden?
- 13 Die andern aber hatten's ihren Spott und sprachen: Sie sind voll süßen Weins.

Evangelium: Johannesevangelium 14, 23–31:

- 23 (Jesus antwortete und sprach zu ihm:)²¹ Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.
- 24 Wer mich aber nicht liebt, der hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat.
- 25 Solches habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin.
- 26 Aber der Tröster, der Heilige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch erinnern alles des, das ich euch gesagt habe.
- 27 Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.
- 28 Ihr habt gehört, dass ich euch gesagt habe: Ich gehe hin und komme wieder zu euch. Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch freuen, dass ich gesagt habe: »Ich gehe zum Vater«; denn der Vater ist größer als ich.
- 29 Und nun ich es euch gesagt habe, ehe denn es geschieht, auf dass, wenn es nun geschehen wird, ihr glaubet.
- 30 Ich werde nicht mehr viel mit euch reden; denn es kommt der Fürst dieser Welt, und hat nichts an mir.
- 31 Aber auf dass die Welt erkenne, dass ich den Vater liebe und ich also tue, wie mir der Vater geboten hat: stehet auf und lasset uns von hinnen gehen.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 6)²² stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

²⁰ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

²¹ Der in Klammern gesetzte Text ist in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* nicht abgedruckt.

²² Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 6 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 6.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben u: ü statt u (Beispiele: eüre statt eure oder verleümden statt verleunden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift **Originaltext in der Breitkopf-Fraktur**, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eüre oder verleunden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ŷ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl ŷeßb als auch ŷeyß.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Wer mich liebet, wer mich liebet, der wird mein Wort halten ...“
nur „Wer mich liebet, der wird mein Wort halten ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den **Originaltext in der Breitkopf-Fraktur** wurde der Font **Œ Breitkopf**,
 - für den **Originaltext in der Garamond Antiqua** der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **Œ Alte Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**²³: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-420-12>.
- **URN**: <urn:nbn:de:tuda-tudigit-12615>.
- **Link zur DNB**²⁴: <http://d-nb.info/gnd/1070110248>.
- **Datum der Links**: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).

²³ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²⁴ DNB: Deutsche Nationalbibliothek.

- **Doppeltes Kantaten-Incipient:**

Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit demselben Incipient des 1. Satzes²⁵:

- Mus ms 420–12 (GWV 1138/12) *Wer mich liebet, der wird mein Wort halten* (Vl_{1,2}, Va; CCCATB; Bc; Pfingst-Sonntag 1712 [15. Mai 1712]; Text von Lehms. Die vorliegende Kantate).
- Mus ms 426–16 (GWV 1138/18) *Wer mich liebet, der wird mein Wort halten* (Vl_{1,2}, Va; CCATB; Bc; Pfingst-Sonntag 1718 [5. Juni 1718]); Text von Gerdes).

Da die Textautoren und damit auch die Kantatentexte verschieden sind, wird im Folgenden nur die Kantate Mus ms 420–12 (GWV 1138/12) berücksichtigt.

- **Veraltete Wörter und Wendungen:**

Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).

- **Zur Frage nach dem Sänger/der Sängerin der Altpartie:**

Der Text der A₂-Stimme²⁶ ist in lateinischer Schrift geschrieben. Dies lässt den Schluss zu, dass die A-Partie vermutlich von jemandem gesungen wurde, der mit der in Deutschland üblichen Kurrentschrift (auch Kanzleischrift) nicht vertraut war. Vgl. hierzu den Artikel „EGHIPTENS JAMAR“ – ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK VON **Guido Erdmann**²⁷. Nach Erdmann ist der Sänger zwar unbekannt, aber für die Alt-Partie könnten in Frage kommen:

- Gastsänger oder Gastsängerinnen;
- „evtl. der (unbekannte) Kastrat von 1700?“;
- der 1718 erwähnte „Kleine Kastrat“;
- der italienische Kastrat **Antonio Gualandi**, gen. **Campioli** (1712 bis 1719): Er „könnte einige Jahre vor 1718 bereits [in Darmstadt] mitgewirkt haben“, so **Elisabeth Noack** in *Noack-MGDA*, bzw. ab 1712, so **Guido Erdmann**²⁸;
- die italienische Altistin **Giovanna Toeschi** (1719 bis 1723?);
- der Falsettist **Johann Samuel**

Von den genannten Sängern scheiden der „Kleine Kastrat“, Frau Toeschi und Herr Endler aus Zeitgründen aus; von einem Gastsänger liegen keine Informationen vor. Damit bleiben „der Kastrat von 1700“ sowie der italienische Kastrat **Antonio Gualandi**, gen. **Campioli** übrig.

Für Sänger und Sängerinnen, die mit der Kurrentschrift einerseits und der deutschen Aussprache andererseits nicht vertraut waren — wie z. B. Sänger aus Italien — griff Graupner zu einem Trick, um die Textverständlichkeit zu sichern: er schrieb den Text in lateinischer Schrift²⁹ und er bediente sich phonetischer Hilfen³⁰. Der Alto kommt nur im Satz 6 (Arie *So bleiben wir denn stets in dir*) zum Einsatz: Wie aus dem Schriftbild der A₂-Stimme ersichtlich ist, waren phonetische Hilfen offensichtlich unnötig, der Sänger wusste mit Umlauten umzugehen (für) und er wusste, dass er die Wörter dich, sprich, doch nicht wie dik, sprik, dok aussprechen durfte; was von seiner Vertrautheit mit der deutschen Sprache zeugt. Damit scheidet auch der „Kleine Kastrat“ aus, der nach *Erdmann a. a. O.* umfangreiche Hilfen nötig hatte. Der Gesangssolist muss demnach aller Wahrscheinlichkeit nach **Campioli** gewesen sein.

- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**

Nicht bekannt.

- **Konzertante Aufführung(en):**

Nicht bekannt.

- **Komposition(en) mit demselben Titel von anderen Komponisten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):**

Auf eine Auflistung der möglichen Komponisten und ihrer Werke mit dem Titel „Wer mich liebet, der wird mein Wort halten“ wird verzichtet. Allein RISM weist hierzu 41 Eintragungen auf (abzüglich der beiden Kantaten Graupners).

²⁵ Incipient des 1. Satzes in

- Mus ms 420–12 (GWV 1138/12):
Wer mich liebet, der wird mein Wort halten und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen. (Joh 14, 23)
- Mus ms 426–16 (GWV 1138/18)
Wer mich liebet, der wird mein Wort halten und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen. (Joh 14, 23)

²⁶ Die A₁-Stimme kommt nicht in Betracht, denn A₁ ist eine Rip-Stimme.

²⁷ **Erdmann, Guido**: „EGHIPTENS JAMAR“ – ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK in *Graupner-Mitteilungen 2*, S. 3–29.

²⁸ *Noack-MGDA*, S. 190. Nach Guido Erdmann (*Graupner-Mitteilungen 2*, S. 27) ist Campioli bereits ab 1712 in Darmstadt phasenweise engagiert.

²⁹ Oder: er ließ ihn in lateinischer Schrift schreiben.

³⁰ Vgl. *Erdmann a. a. O.*, der die „phonetischen Hilfen“ ausführlich beschreibt.

- **Veröffentlichungen:**

- Christoph Graupner.

Kantate „Wer mich liebet, der wird mein Wort halten“

zum 1. Pfingsttag 1712

für Soli (SB), Chor (SSSAATB), 2 Oboen, Fagott, 2 Violinen, Viola, Bc.

Musikverlag Concertino Barocco (Kempten, Dr. Paul-Gerhard Valeske, Hrsg. [†])

CBV-10-12-12-A: Urtext-Partitur

B: Studien-Partitur

C: Continuo-Partitur (in Vorb.)

D: Dirigier-Partitur

S: Stimmensatz

Cont: Continuo (in Vorb.)

Ch: Chor

Links: <http://www.concertinobarocco.de/reminscere.htm>,

<http://www.concertinobarocco.de/impressum.htm>.

Kantatentext

Mus ms 420-12	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Dictum ₁ (Vl _{1,2} , Va, Vlc(? ³¹); B ₁ ; Bc)	Dictum ₁ (Vl _{1,2} , Va, Vlc(?); B ₁ ; Bc)	Dictum ₁ ³² (Vl _{1,2} , Va, Vlc(?); B ₁ ; Bc)
		Wer mich liebet der wird mein Wort halten u. mein Vater wird ihn lieben u. wir werden zu ihm kommen u. Wohnung bey ihm machen.	Wer mich liebet der wird mein Wort halten u. mein Vater wird ihn lieben u. wir werden zu ihm kommen u. Wohnung bey ihm machen.	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.
2	2 ^r	Arioso ³³ (C ₂ ³⁴ ; Bc)	Arioso (C ₂ ; Bc)	Arioso (C ₂ ; Bc)
		Mein Gott so kehre bey mir ein ich liebe dich von ganzem ³⁵ Herzen u. will bey allen meinen Schmerzen doch ewig ewig bey dir ³⁷ seyn : : Kom kom hier kanstu ³⁹ mit Vergnügen gleich eine veste Wohnung kriegen. : :	Mein Gott so kehre bey mir ein ich liebe dich von ganzem Hertzen u. will bey allen meinen Schmerzen doch ewig ewig bey dir seyn : : Kom kom hier kanstu mit Vergnügen gleich eine veste Wohnung kriegen. : :	Mein Gott, so kehre bei mir ein. Ich liebe dich von ganzem ³⁶ Herzen und will bei allen meinen Schmerzen doch ewig, ewig bei dir ³⁸ sein : : Komm, komm, hier kannst du mit Vergnügen gleich eine feste Wohnung kriegen. : :

³¹ Es geht aus der Partitur nicht hervor, welches Bass-Instrument hier von Graupner notiert wird (Vlc, Vlne, Fag).

³² Aus Joh 14, 23.

³³ Auch Aria (z. B. in den Vl_{1,2}-, Va-Stimmen).

³⁴ Die C₂-Stimme ist vom Bc unterlegt (unbeziffert).

³⁵ C₂-Stimme, T. 6 ff, Schreibvariante: ganzem statt ganzem;

Originaltext (s. Anhang): ganzem.

³⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁷ Partitur und C₂-Stimme, T. 18, Textänderung: ewig bey dir statt ewig deine;

Originaltext (s. Anhang): ewig deine.

³⁸ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁹ Partitur, C₂-Stimme, T. 21 ff, und Originaltext, Schreibweise: kanstu statt kanst du (kanstu ist eine abkürzende Schreibweise für kanst du).

3	2 ^v	Dictum ₂ (<i>VI_{1,2}, Va; B_{1,2}; Bc</i>)	Dictum ₂ (<i>VI_{1,2}, Va; B_{1,2}; Bc</i>)	Dictum ₂ ⁴⁰ (<i>VI_{1,2}, Va; B_{1,2}; Bc</i>)
		Den Frieden laße ich euch meinen frieden gebe ich euch nicht gebe ich euch wie die Welt gibt Euer Herz erschrecke ô ⁴¹ u. fürchte sich ô.	Den Frieden laße ich euch meinen frieden gebe ich euch nicht gebe ich euch wie die Welt gibt Euer Hertz erschrecke ô ⁴¹ u. fürchte sich ô.	Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.
4	3 ^r	Aria (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va, Vlc(?); C₁⁴²; Bc</i>)	Aria (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va, Vlc(?); C₁; Bc</i>)	Aria (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va, Vlc(?); C₁; Bc</i>)
		Was solt ich mich fürchten	Was solt ich mich fürchten	Was sollt ich mich fürchten,
		was solt ich erschrecken	was solt ich erschrecken	was sollt ich erschrecken?
		mein Jesus verehrt mir recht seelige Ruh.	mein Jefus verehrt mir recht feelige Ruh.	Mein Jesus verehrt mir recht selige Ruh'.
		Hier kan in ⁴³ meinem Jamer leben	Hier kan in meinem Jamer leben	Hier kann ich ⁴⁴ meinem Jammerleben
		schon auf der Welt den himel geben	schon auf der Welt den himel geben	schon auf der Welt den Himmel geben.
		hier fällt mir lauter Glücke zu.	hier fällt mir lauter Glücke zu.	Hier fällt mir lauter Glücke ⁴⁵ zu.
		Da Capo	Da Capo	da capo
5	4 ^r	Dictum ₃ /Accomp. ⁴⁶ (<i>VI_{1,2}, Va, Vlc(?); B_{1,2}; Bc</i>)	Dictum ₃ /Accomp. (<i>VI_{1,2}, Va, Vlc(?); B_{1,2}; Bc</i>)	Dictum ₃ /Accomp. ⁴⁷ (<i>VI_{1,2}, Va, Vlc(?); B_{1,2}; Bc</i>)
		So ihr in mir bleibet, u. meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten was ihr wolt, u. es wird euch wiederfahren.	So ihr in mir bleibet, u. meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten was ihr wolt, u. es wird euch wiederfahren.	So ihr in mir bleibet, und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

⁴⁰ Joh 14, 27.

⁴¹ ô = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

⁴² Die C₁-Stimme ist vom Bc unterlegt (unbeziffert).

⁴³ Partitur und C₁-Stimme, T. 59, Schreibfehler: in statt ich;
Originaltext (s. Anhang): ich.

⁴⁴ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴⁵ „Glücke“ (alt.): „Glück“.

⁴⁶ Bezeichnung Accomp. auf der B₂-Stimme.

⁴⁷ Joh 15, 7.

6	4 ^v	Coro (<i>VI_{1,2}, Va; C₁, C₂, C₃, A_{1,2}, T, B_{1,2}; Bc</i>)	Coro (<i>VI_{1,2}, Va; C₁, C₂, C₃, A_{1,2}, T, B_{1,2}; Bc</i>)	Chor (<i>VI_{1,2}, Va; C₁, C₂, C₃, A_{1,2}, T, B_{1,2}; Bc</i>)
		So bleiben wir deñ stets in dir	So bleiben wir deñ stets in dir	So bleiben wir denn stets in dir
		u. loben deinen Nahmen. ⁴⁸	u. loben deinen Nahmen.	und loben deinen Namen.
		Wir stellen dich uns ewig für	Wir stellen dich uns ewig für	Wir stellen dich uns ewig für ⁴⁹ :
		sprich du nur ja u. Amen.	sprich du nur ja u. Amen.	Sprich du nur „Ja und Amen“.
		Wir ruffen laß doch unßer flehn	Wir ruffen laß doch unßer flehn	Wir rufen: Lass doch unser Fleh'n
		ein Gnaden volles Ende sehn.	ein Gnaden volles Ende sehn.	ein gnadenvolles Ende seh'n.
		Da Capo	Da Capo	da capo
—	6 ^v	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/01.12.2017.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

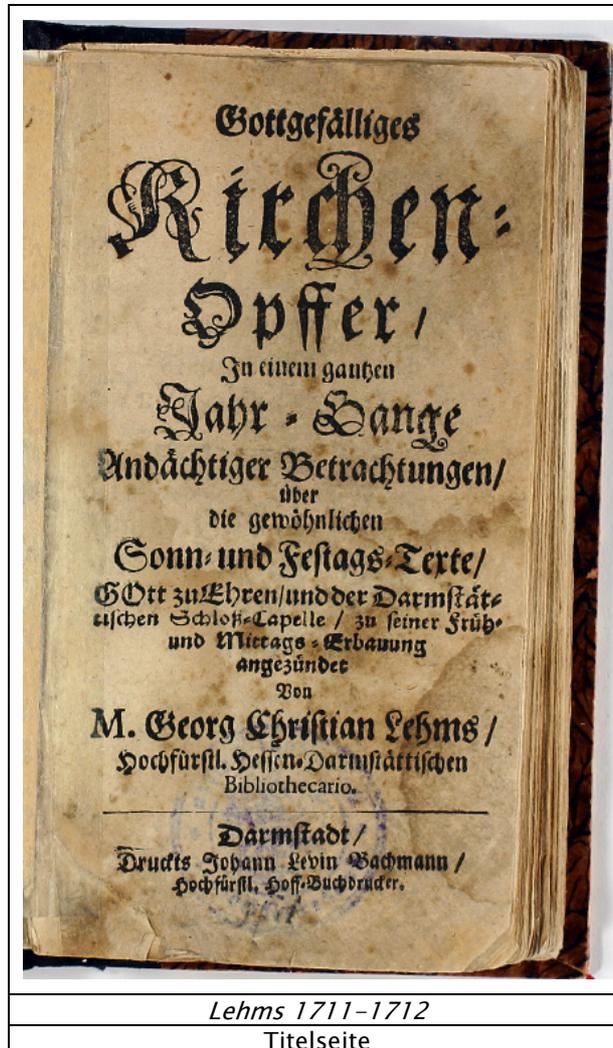
⁴⁸ Wechsel vom 4-er-Takt in den 3-er-Takt.

⁴⁹

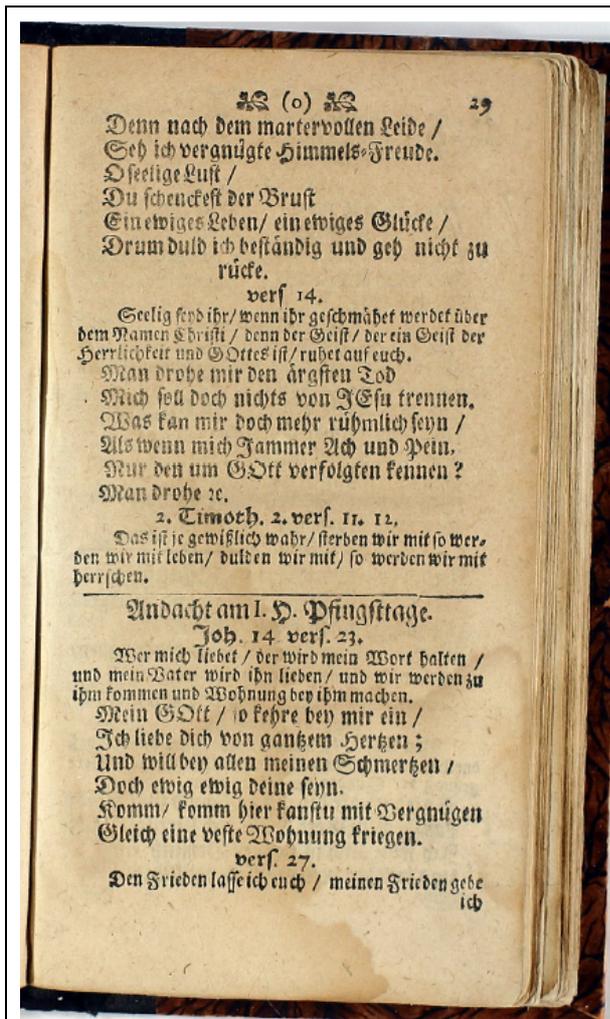
- „für“ (alt.): „vor“.
- „fürstellen“ sw. „vorstellen“: „zu bedenken geben“;
- „wir stellen dich uns ewig für“: „wir geben dir ewig zu bedenken“.

Anhang

Originaltext von Lehms⁵⁰

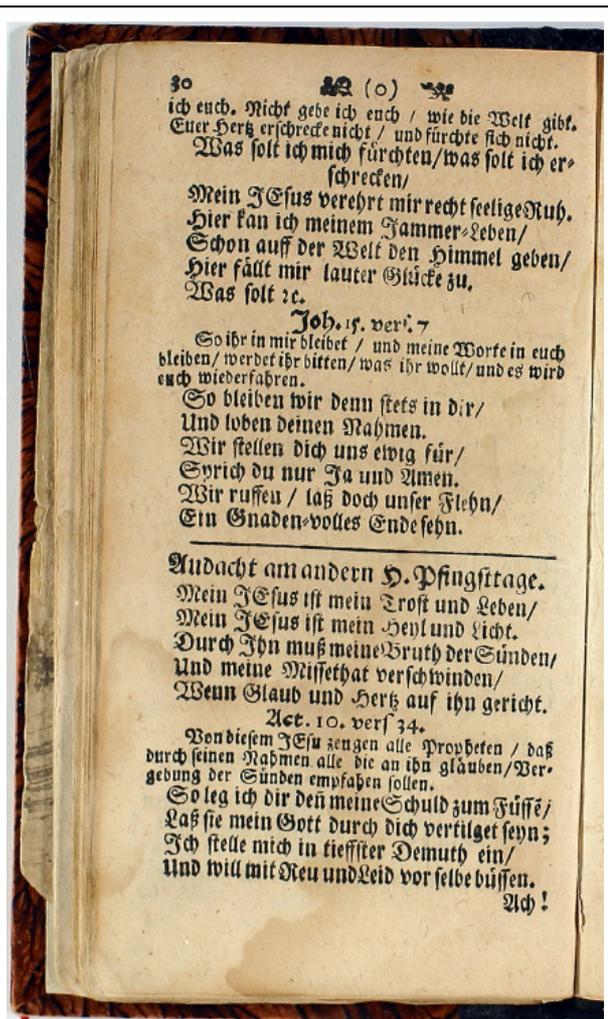


⁵⁰ Lehms 1711-1712, S. 29-30 (Vormittags-Andachten).



Lehms 1711-1712

Seite 29



Lehms 1711-1712

Seite 30

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms ⁵¹
			Andacht am I. H. Pfingsttage.
1	Dictum ₁ (<i>VI_{1,2}, Va, VIc(?)</i> ; <i>B₁; BC</i>)		Joh. 14 vers. 23.
	Wer mich liebet der wird mein Wort halten u. mein Vater wird ihn lieben u. wir werden zu ihm kommen u. Wohnung bey ihm machen.		Wer mich liebet/ der wird mein Wort halten/ und mein Vater wird ihn lieben/ und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bey ihm machen.
2	Arioso (<i>C₂; BC</i>)		
	Mein Gott so kehre bey mir ein		Mein Gott/ so kehre bey mir ein/
	ich liebe dich von ganzem Herzen		Ich liebe dich von ganzem Herzen ;
	u. will bey allen meinen Schmerzen		Und will bey allen meinen Schmerzen/
	doch ewig ewig bey dir seyn :	↔	Doch ewig ewig deine seyn.
	: Komm komm hier kanstu mit Vergnügen		Komm/ komm hier kanstu mit Vergnügen
	gleich eine veste Wohnung kriegen. : :		Gleich eine veste Wohnung kriegen.
3	Dictum ₂ (<i>VI_{1,2}, Va; B_{1,2}; BC</i>)		vers. 27.
	Den Frieden lasse ich euch meinen Frieden gebe ich euch nicht gebe ich euch wie die Welt gibt Euer Herz erschrecke di u. fürchte sich di.		Den Frieden lasse ich euch/ meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch/ wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht/ und fürchte sich nicht.
4	Aria (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va, VIc(?)</i> ; <i>C₁; BC</i>)		
	Was solt ich mich fürchten		Was solt ich mich fürchten/ was solt ich erschrecken
	was solt ich erschrecken		
	mein Jesus verehrt mir recht seelige Ruh.		Mein Jesus verehrt mir recht seelige Ruh.
	Hier kan in meinem Jammer leben	↔	Hier kan ich meinem Jammer-Leben
	schon auf der Welt den himel geben		Schon auf der Welt den Himmel geben
	hier fällt mir lauter Glücke zu.		Hier fällt mir lauter Glücke zu.
	Da Capo		Was solt ze.
5	Dictum ₃ /Accomp. (<i>VI_{1,2}, Va, VIc(?)</i> ; <i>B_{1,2}; BC</i>)		Joh. 15 vers. 7
	So ihr in mir bleibet, u. meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten was ihr wollt, u. es wird euch wiederfahren.		So ihr in mir bleibet/ und meine Worte in euch bleiben/ werdet ihr bitten was ihr wollt/ und es wird euch wiederfahren.
6	Coro (<i>VI_{1,2}, Va; C₁, C₂, C₃, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)		
	So bleiben wir den stets in dir		So bleiben wir denn stets in dir/
	u. loben deinen Nahmen.		Und loben deinen Nahmen.
	Wir stellen dich uns ewig für		Wir stellen dich uns ewig für/
	sprich du nur ja u. Amen.		Sprich du nur Ja und Amen.
	Wir ruffen laß doch unser flehn		Wir ruffen/ laß doch unser Flehn/
	ein Gnaden volles Ende sehn.		Ein Gnaden-volles Ende sehn.
	Da Capo		—
—	Soli Deo Gloria.		—

⁵¹ Lehms 1711–1712, S. 29–30 (Vormittags-Andachten).

Quellen⁵²

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁵³
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Graupner-Mitteilungen 2</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 2, 2005 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 3 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Lehms 1711-1712</i>	Lehms, Georg Christian: Gottgefälliges Kirchen- Opffer / In einem ganzen Jahr-Gange Andächtiger Betrachtungen / die gewöhnlichen Sonn- und Festags-Ferte / Gott zu Ehren/und der Darmstät- tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- und Mittags-Erbauung angezündet Von M. Georg Christian Lehms / Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Bibliothecario. [Linie] Darmstadt / Drucks Johann Levin Bachmann / Hochfürstl. Hoff- Buchdrucker. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3719/900. <ul style="list-style-type: none"> • Angabe des Jahrgangs 1712 auf der 2. Seite in Form eines lateinischen und eines deutschen Chronogramms [von Lehms als Chronodisticho bezeichnet; für das deutsche Chronogramm sind die ERRATA auf der letzten Seite zu beachten]. • Angabe des Widmungsdatums 23./Novemb. 1711. auf der letzten Seite der Widmung.
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb-tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf

⁵² Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁵³ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>Noack-MGDA</i>	Noack, Elisabeth: Musikgeschichte Darmstadts vom Mittelalter bis zur Goethezeit; Mainz, Verlag B. Schott's Söhne, 1967
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .